



## **MEDIEN-INFORMATIONEN**

### **Inhalt:**

Zahlen und Fakten  
25hours Hotel Wien  
Dachboden  
Design & Geschichten  
Architektur  
Kreativ-Team  
25hours Hotels  
Köpfe

Elektronische Infos und Bildmaterial  
[www.media.wien.25hours-hotels.com](http://www.media.wien.25hours-hotels.com)

### **Ihre Medienkontakte:**

Fanny Holzer, General Manager, 25hours Hotel Wien  
fholzer@25hours-hotels.com, +43 1 522 78 90

Bruno Marti, Head of Brand & Communications, 25hours Hotel Company  
bmarti@25hours-hotels.com, +41 43 542 47 76

### **Kreativ-Team:**

Armin Fischer, Geschäftsführung, dreimeta  
fischer@dreimeta.de, +49 821 455 795 0

Diana Köhle, PR-Kontakt, BWM Architekten und Partner  
diana.koehle@bwm.at, +43 1 205 90 70 24

## Zahlen und Fakten

25hours Hotel Wien  
Lerchenfelder Straße 1-3  
1070 Wien

T +43 1 522 78 90  
wien@25hours-hotels.com

Eröffnung:	März 2011 (25hours Suiten & Bar) Herbst 2012 (25hours Hotel, Gastronomie & Tagung)
Investor/Entwickler: Betreiberin: General Manager:	JP Immobiliengruppe 25hours Hotel Company Fanny Holzer
Mitgliedschaft:	Design Hotels™
Interior Design & Drehbuch: Illustrationen: Architektur:	dreimeta, Augsburg Olaf Hajek, Berlin BWM Architekten und Partner, Wien
Lage:	7. Bezirk, am Weghuberpark Museumsquartier/Parlament 500m, West-Bahnhof 2,5 km Naschmarkt 1 km, U-Bahn (Volkstheater) 300m
25hours Suiten : (ab März 2011)	34 Suiten mit Kitchenette Design-Elemente aus der Welt des Circus 35-55m <sup>2</sup> mit Dusche Safe, Minibar, State of the Art-TV Set, iHome dock, LAN-Port Lobby/Lounge über den Dächern von Wien Dachboden mit Bar Parkmöglichkeiten Kostenfreies W-LAN Fahrrad-Verleih
25hours Hotel: (ab Herbst 2012)	187 Hotelzimmer Design-Elemente aus der Welt des Circus Parkgarage Wellness- und Fitness-Bereich Wohnzimmer, Kiosk Tagungsbereich mit Außenfläche 4 Freiräume für klassische Konferenzen bis 100 Personen Gastronomie mit 120 Sitzplätzen Terrasse & Sommergarten zum Park
Preise 2011:	<b>*2011 sind noch keine Standardzimmer verfügbar*</b> Suiten ab ca. € 130/Nacht, exklusive Frühstück Long-Stay-Preise auf Anfrage 15% Reduktion für Gäste bis 25 Jahre



## 25hours Hotel Wien

Das 25hours Hotel an zentraler Lage im 7. Bezirk von Wien ist ein entspanntes Hotel mit Atmosphäre, das mit den Träumen und Sensationen der Circuswelt spielt und Elemente aus dem Chapiteau in fremder Umgebung neu inszeniert. Das Haus wird in zwei Etappen entwickelt. Seit März 2011 beherbergen 34 großzügige Suiten ihre ersten Gäste. Die Suiten verfügt neben Bett und Bad über eine kleine Küchenzeile und sind damit auch für längere Gastspiele perfekt ausgerüstet. Die Rückzugsorte mit individuellem Grundriss werden durch ausgewählte Designelemente zu Unikaten veredelt. Ein besonderes Highlight: Die beiden Direktoren-Suiten auf 42 bzw. 56 Quadratmetern mit privater Terrasse oder atemberaubendem Panorama-Blick. Für die Hotelgäste und das lokale Publikum gibt es zudem den Dachboden als entspannte Lounge mit Bar über den Dächern von Wien – als kleiner Vorgeschmack auf das, was in der zweiten Etappe noch folgt.

Nach Fertigstellung der zweiten Bauetappe im Herbst 2012 wird das 25hours Hotel Wien zusätzlich über 187 Standardzimmer, Wellness-, Fitness und Tagungsbereich sowie ein vielfältiges Gastronomieangebot verfügen. Alles bekannt-entspannt und mit einem Hauch von Show und Spektakel. Hereinspaziert!

## Dachboden

Unterm Dach gibt es gute Aussicht und gute Atmosphäre. Mit dem spektakulären Aussenaufzug geht's für jedermann direkt hoch hinaus ins Dachgeschoss. Das Wohnzimmer über den Dächern der Stadt ist als Raumkontinuum geplant und passt sich den Erfordernissen des Tages an. Vormittags ein ruhiger Arbeitsplatz (selbstverständlich mit kostenfreiem W-LAN), nachmittags eine gemütliche Lounge und abends der Afterwork-Hotspot. Die wichtigste Rolle spielt dabei natürlich immer die Terrasse mit Blick über Park und Parlament – und bei guter Sicht bis zu den Weingärten Korneuburg und Klosterneuburg. Auf der Karte vom Dachboden steht – passend zum 7. Bezirk - Lokales und Individuelles zu fairen Preisen. „Wir sind eine Mischung aus Strandbar und Parlamentskantine. Ohne Sand und ohne Krawatten,“ fasst es Direktorin Fanny Holzer zusammen. Neben Limonaden verschiedener Brands gibt es eine wechselnde Auswahl an österreichischen Weinen und natürlich auch eine anständiges Angebot an Bier und Longdrinks. Zum Essen kommt man nicht auf den Dachboden. Aber natürlich gibt's immer ein Stück hausgemachten Kuchen oder eine Brettljause mit regionalen Highlights.

Für den richtigen Soundtrack fürs Leben sorgen regelmäßige Veranstaltungen mit befreundeten DJ-Größen und jungen Bands die ihr Neuestes zum Besten geben. Die 200m<sup>2</sup> Fläche kann natürlich – in Abstimmung mit dem Hotelbetrieb – auch für private Veranstaltungen genutzt werden.

## Design & Geschichten

Egal ob Museumsquartier oder Prater, Opernball, Life Ball oder eine der unzähligen Musik- und Theaterbühnen. Für die Besucher der Weltstadt steht Wien seit jeher für Sensation und Show, für sehen und gesehen werden. Als Sinnbild fürs Spektakel steht im 25hours Hotel die traditionsreiche Institution Circus. Er ist ein Ort, der surreal, überraschend und sexy ist, der mit Phantasien und Exotik spielt. Stets auf Reisen – wie der Hotelgast – spürt man temporären Charakter, echtes Handwerk und Kunst. Improvisation, scheinbare Gegensätze und Eklektizismus dürfen dann auch im 25hours Hotel Wien zu spüren sein. Sägespäne treffen schwere Samtvorhänge, roher Beton trifft dicke Teppiche.

Bereits 1808 eröffnete der erste fixe Circus im Wiener Prater. Die Blütezeit in ganz Europa erlebte der Circus, der seinerzeit eine Mischung aus Kuriositätenkabinett, Völkerschau und Varieté war, anfangs des 20. Jahrhunderts. So setzte das Augsburger Designteam dreimeta im 25hours Hotel Wien auch einen eher klassischen Fokus. Für das Hotel wurden Fundstücke aus der Zeit liebevoll zusammengetragen und aufbereitet ohne dabei das Alter zu verstecken. Keine auffälligen Vintage-Stücke, sondern Memorabilien mit Geschichte. Maßgeschneiderte Entwürfe wie Tische, Sofas und Sessel von Armin Fischer (dreimeta) fügen sich perfekt in den eklektischen Stil ein. Aktuelle Strömungen und modische Designernamen werden dabei bewusst umgangen – eine kunterbunte Mischung, die in der Gesamtheit eine Einheit bildet. Improvisation ist die Devise im Circus und hat auch das Kreativ-Team angetrieben. „Im Circus ist alles temporär, schnell auf- und abzubauen. Man verwendet die Örtlichkeit, die man antrifft und macht mit einfachen Mitteln das Beste daraus. Wir wollten auch im Hotel eine improvisierte Atmosphäre erreichen, die aber gemütlich und nicht unfertig wirkt“, meint der Designer. So wurde beispielsweise der Estrich im öffentlichen Bereich nur minimal behandelt statt mit einem klassischen Bodenbelag verdeckt. Raumteiler, die an Raubtierkäfige erinnern, sorgen zwar für eine atmosphärische Zonierung des Dachboden-Bereiches, bewahren aber Transparenz und Flexibilität.

Das Farbkonzept der Suiten des 25hours Hotels ist betont bunt und fröhlich angelegt. Hingucker und raumbildendes Gestaltungselement sind dabei Tapeten mit exklusiven Illustrationen des Künstlers Olaf Hajek. Abgestimmt auf die Farbwelten der Gästezimmer stellt der Berliner Circus-Szenen dar, in denen – ganz Hajek – Phantasie und Realität, Raum und Zeit verschwimmen. Da tummeln sich bärtige Frauen, jonglierende Clowns und Pferde mit auffällig strammen Waden. Daneben wird in den Suiten zurückhaltend, aber nicht minder verspielt, mit dem Circus-Motiv gespielt: Der Badezimmerbeleuchtung macht Anspielungen auf eine Künstlergarderobe, Einbauten haben die Optik und Haptik eines Circuswagens und Accessoires verweisen auf das verspielte Leitmotiv.

„Es war uns wichtig, kein oberflächliches Themenhotel zu machen. 25hours Hotel Wien ist bunt, verspielt und darf auch mal plakativ sein. Im Zentrum steht aber nicht das Gestaltungsthema, sondern die Atmosphäre“, sagt 25hours CEO Christoph Hoffmann zusammenfassend, „es ist ein unverkrampftes Hotel entstanden, in dem man sich einfach wohl fühlt – außer man hat Angst vor Clowns und Akrobaten.“

## Architektur

Mit dem 25hours Hotel Wien haben die BWM Architekten und Partner aus Wien ein etwas vergessenes 70er-Jahre Gebäude wachgeküsst. Das bestehende Haus, das noch bis Sommer 2011 im unteren Teil als Studentenheim genutzt wird, liegt am etwas versteckten Weghuberpark an der Schnittstelle von Lerchenfelderstraße und Museumsstraße und bildet gemeinsam mit den Palais Trautson und dem Palais Auersberg den Anfangspunkt des dicht bebauten Stadtgebietes des siebten Wiener Bezirkes. Das Gebäude wurde 1971 von Architekt Dr. Kurt Schlauss als Studentenheim mit sechs Geschoßen errichtet. Es ist ein klassischer Stahlbetonskelettbau mit liegender Fassaden-Strukturierung und gleichmäßiger Fensterteilung. Dem strengen, regelmäßigen Baukörper wurden in der ersten Bauphase drei neue Geschoße als Glaskörper für die Hotelnutzung aufgesetzt. Die Nutzung des unteren Gebäudeteils blieb dabei vorerst erhalten. Die Fassade des Glaskörpers orientiert sich an der klaren Gliederung der Bestandsfassade und bildet zusammen mit diesem einen neuen zeitgemäßen Baukörper. Durch den Aufbau der neuen Geschoße wird das etwas in die Jahre gekommene Gebäude aufgewertet und plötzlich im Stadtraum sichtbar. Wie wachgeküsst bildet es jetzt selbstbewusst mit den umliegenden Gebäuden ein Tor am Beginn der Lerchenfelder Straße, an der Grenze zwischen erstem und siebtem Bezirk. Schon im Vorbeigehen an dem Gebäude kann man sich nun vorstellen wie atemberaubend der Blick aus den neuen Geschoßen über die Wiener Innenstadt ist.

In der zweiten Bauphase wird ab Sommer 2011 auch das bestehende Gebäude zur Hotelnutzung umgebaut. Die Bestandsfassade wird unter Beibehaltung seiner ursprünglichen Fassadenelemente aufgefrischt. Voraussichtlich im Herbst 2012 wird dann das gesamte Gebäude an das 25hours Hotel Wien übergeben.



## Kreativ-Team

Idee und Konzept für die Innengestaltung des 25hours Hotel Wien stammen von Armin Fischer und seinem Augsburger dreimeta-Team. Fischer war bereits an der Gestaltung des ersten 25hours Hotels in Hamburg beteiligt. Die exklusiven Illustrationen in den Suiten wurden vom renommierten Künstler Olaf Hajek beigesteuert. Die Architektur des prominenten Gebäudes am Weghuberpark, das symbiotisch einen bestehenden Altbau um einen markanten Aufbau ergänzt, stammt von den Wiener BWM Architekten und Partner.

Erich Bernard, Daniela Walten und Johann Moser arbeiten seit 1998 zusammen und gründeten 2004 das gemeinsame Büro **BWM Architekten und Partner**. Seit 2008 ist Markus Kaplan Junior-Partner bei BWM Architekten und Partner. BWM Architekten und Partner sind in drei Bereichen tätig: Shopdesign/ Unternehmensarchitektur, Ausstellungs- und Museumsplanung, sowie Architektur im innerstädtischen Kontext. Das Team von BWM Architekten und Partner umfasst derzeit 30 Personen aus den Fachbereichen Architektur, Bildhauerei, Landschaftsarchitektur, Industrial Design und Marketing. Die Verschiedenheit ihrer Ausbildungen, Sichtweisen und Interessen erlaubt ihnen in einem breit gefächerten Aufgabenspektrum aktiv zu sein.

**Dreimeta** ist ein Team aus kreativen Köpfen, dessen Ziel es ist, Räume mit Identität und Charakter zu schaffen. Im Jahr 2003 von **Armin Fischer** gegründet, hat sich das Planungsbüro dem Thema Emotionalisierung des Raumes verschrieben: Innenarchitektur, die die Sinne berührt und Geschichten erzählt. Die Schwerpunkte liegen dabei im Bereich Hotel, Gastronomie und Shop-Design. Dreimeta arbeitet interdisziplinär und wird ergänzt durch ein Netzwerk aus Architekten und Innenarchitekten, Gastronomen und Designern, Marketing-Experten und Psychologen. Ziel ist immer die Stärkung der Identität und Philosophie des Kunden durch mutige Interpretation.

**Olaf Hajek** ist einer der bekanntesten deutschen Illustratoren. Mit Leichtigkeit überschreitet er permanent die Grenzen zwischen Illustrationen für Magazine und freien künstlerischen Arbeiten und hat - in zahllosen Bildern seinen ganz persönlichen Stil kultiviert. Oft finden sich die Figuren disproportional dargestellt und figurieren vor einem theatralischen Vorder- oder Hintergrund. Seine Bilder entstehen überwiegend in Acryl auf Karton oder Papier und erhalten aufgrund einer speziellen Wisch- und Schabetechnik eine künstliche Patina.

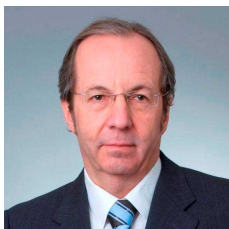
## 25hours Hotels

25hours ist eine junge Hotelidee, die nach Vorbild der traditionellen Hotellerie zeitgemäße Antworten auf die Anforderungen einer urbanen, kosmopolitischen Stilgruppe sucht. Die Marke 25hours ist derzeit auf den deutschsprachigen Raum fokussiert. Neben dem 25hours Hotel No.1 in Hamburg und zwei individuellen Häusern in Frankfurt, ist das 25hours Hotel Wien das vierte Hotel der Gruppe und eröffnet fast zeitgleich mit dem fünften Betrieb in der Hamburger HafenCity. Das sechste Haus der dynamischen Gruppe ist in Zürich in Bau und wird voraussichtlich im Herbst 2012 eröffnen. 25hours hat 2003 Furore gemacht als eines der ersten *young and affordable* Designhotels und positioniert sich heute erfolgreich in der Nische *Budget Deluxe*. Alle 25hours Hotels sind Mitglieder von Designhotels, einer handverlesenen Kollektion von 200 Hotels mit Persönlichkeit in 119 Destinationen weltweit.

Die Betriebsgesellschaft 25hours Hotel Company wurde 2005 gegründet. Nach 3 erfolgreichen Betriebsjahren des 25hours Hotel Hamburg No.1 (Eröffnung 2003) wurde die Gesellschaft zur weiteren Expansion des populären Lifestyle- & Design-Hotelkonzeptes geschaffen. 25hours ist ein dynamisches, urbanes Hotel-Produkt und plant Standorte in europäischen Ballungsgebieten sowie Freizeitdestinationen. Die 25hours Hotel Company entwickelt und betreibt die Design- und Boutique-Hotels unter Pacht-, Hybrid- oder Management-Verträgen. Die 25hours Hotel Company hat ihre Muttergesellschaft in Hamburg und Tochtergesellschaften zum Betrieb der entsprechenden Hoteleinheiten in Hamburg, Frankfurt, Wien und Zürich.

## Köpfe

Hinter der 25hours Hotel Company stehen die vier Gesellschafter Stephan Gerhard, Ardi Goldman, Kai Hollmann und Christoph Hoffmann, die mit unterschiedlichem Hintergrund das Unternehmen prägen. Das 25hours Hotel Wien wird von einem leidenschaftlichen lokalen Team unter Fanny Holzer geführt.



**Stephan Gerhard** ist gebürtiger Stuttgarter, der sich die guten schwäbischen Tugenden zum Leitfaden seines unternehmerischen Handelns macht. Er kennt die internationale Hotellerie wie kaum ein anderer. Die 1985 von ihm gegründete Treugast Solutions Group zählt zu den führenden Beratungsunternehmen in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Europa.

Mit der Dachgesellschaft Solutions Holding als Gesellschafterin der 25hours Hotel Company engagiert sich Stephan Gerhard als Partner und Berater für 25hours in einer zukunftsorientierten und Erfolg versprechenden Nische der Hotelindustrie.



**Ardi Goldman** wird in Frankfurt als Stadtteil-Regisseur bezeichnet. Mit unterschiedlichsten Projekten schafft er es immer wieder, kosmopolitische Farbigkeit in lebens- und liebenswerter Architektur umzusetzen und dennoch Endnutzer ernst zu nehmen. Neben der reinen Entwicklung von Immobilien gehört es zu Goldmans erklärtem Ziel, die Club- und Gastronomieszene zu beleben.

Als Namensgeber des Goldman 25hours Hotels und Entwickler beider Frankfurter Häuser ist Ardi Goldman zentrale Figur von 25hours in Frankfurt. Goldman lässt sich von städtischen Räumen inspirieren und redet bei der Umsetzung seiner Ideen auch bis ins Detail mit. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Genuss, Bau, Design und Kunst.



**Kai Hollmann** führt mit den Fortune Hotels in Hamburg (Gastwerk Hotel, The George Hotel, Superbude, 25hours Hotel) vier der international renommiertesten und erfolgreichsten Lifestyle-Hotels in unterschiedlichen Segmenten. Für die visionäre und gleichfalls erfolgreiche Umsetzung dieses Hotels wurde Kai Hollmann 2003 zum Hotelier des Jahres gewählt.

Mit 25hours schuf Hollmann ein Hotel als Antwort auf die Bedürfnisse kreativer Kosmopoliten, die sich kompromisslos in ihrer Hingabe zu ästhetischen Trends zeigen aber auch auf bezahlbare Preise Wert legen.



**Christoph Hoffmann** ist verantwortlich für die Entwicklung und Expansion der 25hours Lifestyle-Hotelgruppe und der entsprechenden Marke. Mit Enthusiasmus, Mut und dem nötigen Augenzwinkern beurteilt er Hotelstandorte und entwickelt mit lokalen Partnern maßgeschneiderte Hotel-Produkte für urbane Nomaden, Tagträumer und Nachtschwärmer, die Abwechslung in grauen Stadtwüsten suchen.

Der Sales- und Marketing-Spezialist Christoph Hoffmann bekleidete leitende Positionen bei Kempinski Hotels und den Bürgenstock Hotels & Resorts (Leading Hotels of the World) in der Schweiz sowie im kleinen, aber sehr feinen Louis C. Jacob Hotel in Hamburg (Leading Small Hotels of the World). Zu Hoffmanns Erfahrungen in der innovativen Lifestyle-Hotellerie zählt unter anderem die Konzeption des Volkswagen Fox Hotel in Kopenhagen.



**Fanny Holzer** ist als General Manager des 25hours Hotel Wien Repräsentantin und lokale Verantwortliche von 25hours. Die gebürtige Klagenfurterin ist diplomierte Tourismuskauuffrau und hat sich ihre Sporen unter anderem im Four Seasons The Pierre in New York und im Wiener Radisson SAS Palais abverdient. Holzer stieß vom befreundeten Designhotel Das Triest zur 25hours Truppe, wo sie über 12 Jahre tätig war; zuletzt als Deputy General Manager & Rooms Division Manager.